

Neue Chance für »Hinter der Friedensstraße«

Parlament soll Vertrag mit Projektentwickler Revikon nächste Woche beschließen – Neues zur Grundschulsporthalle

Pohlheim (ww). Eine gute Nachricht auch für Pohlheimer Bauwillige. Das Baugebiet »Hinter der Friedensstraße« in Garbenteich südlich der Landesstraße wird doch noch umgesetzt. Das empfahl zumindest der Hauptausschuss der Stadt Pohlheim in nichtöffentlicher Sitzung am Mittwoch. Damit hat sich jetzt nur eine Verzögerung ergeben, da die Planungen mit Solitär-Mehrfamilienhäusern und einem Teil Einzelbauplätzen bereits feststand und sich wohl auch nicht verändert.

Der Magistrat um den seit Montag erneut erkrankten Bürgermeister Andreas Ruck (parteilos) an der Spitze hatte an Revikon den Zuschlag erteilt, weil der Gießener Projektierer in einer Ausschreibung auch der einzige Anbieter war. Diese Vorgehensweise hatte die oppositionelle CDU moniert und von der Kommunalaufsicht recht bekommen. Aufgrund der Unsicherheit

legte die Mehrheit von SPD, Grünen und FDP das Projekt plötzlich auf Eis. Ruck wiederum widersprach dem Beschluss des Stadtparlamentes, der aufschiebende Wirkung hat. Das übergangene Parla-

ment soll in der Angelegenheit nächste Woche den städtebaulichen Vertrag samt Bauleitplanung beschließen. Dieser stammt in der Urform aus dem Jahr 2018. 500 Bewohner sollen »Hinter der Frie-

densstraße« ein Zuhause finden, 500 weitere im bereits beschlossenen Baugebiet Hausen Ost.

Das Stadtparlament hatte im November 2020 einen Investorenwettbewerb für das rund

6,2 Hektar große Gebiet in Garbenteich beschlossen. Ein Bewertungsausschuss sollte die eingegangenen Bewerbungen der Investoren prüfen. Ende Mai 2022 wurde bekannt, dass der Magistrat den Auftrag an die Revikon GmbH um den Gießener Daniel Beitlich vergeben hatte. Der Bewertungsausschuss hatte zu diesem Zeitpunkt noch nicht getagt.

Ein weiteres Thema des Hauptausschusses, den Eckart Hafemann (Grüne) stellvertretend leitete, war die marode Grundschulturnhalle in Holzheim und deren Neubau als Einfeld-Halle mit Gymnastikraum. Hier muss ein Vertrag über anteilige Baukosten mit dem Kreis als Bauträger geschlossen werden, wenn die Holzheimer Vereine dort auch nach dem Schulsport die Hallen kostenfrei nutzen dürfen. 25 Prozent der Bausumme sind zu zahlen. Der Kreisschuldezernent Christopher Lipp (CDU) hatte von einer Investiti-

on von rund 4,5 Millionen Baukosten, samt Sicherheitszuschlag wären es sogar 5,4 Millionen Euro, gesprochen. Die CDU um Malke Aydin hatte dann eine Deckelung von 25 Prozent auf diesen Höchstbetrag angeregt. Das wären maximal 1,35 Millionen Euro an Kosten für Pohlheim. Ob der Kreis dazu bereit sei, wagte jedoch Stadtverordnetenvorsterin Hiltrud Hofmann (Grüne) zu bezweifeln, die bereits mit dem Schuldezernenten allgemein über den abzuschließenden Vertrag gesprochen hatte. Dennoch wollen der derzeitige Bürgermeister-Stellvertreter Stadtrat Isreal Be Josef (SPD) und Hofmann zumindest nachhaken, ob die Deckelung möglich ist. Das Parlament möchte nächste Woche dann auch wegen der Dringlichkeit entscheiden. Lorenz Diehl von der CDU las den Passus im Vertrag allerdings bereits so, dass die Deckelung bei 5,4 Millionen Euro erfolge.



Das Baugebiet »Hinter der Friedensstraße« wie es aktuell geplant ist und wohl auch umgesetzt werden soll.
Skizze: Feldmann Architekten